

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-06-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

14. Juni 1949.

Herrn

Friedrich Märker

Starnberg.

Sehr geehrter lieber Herr Märker.

Vielen Dank für Ihre Zeilen vom 11 Juni, die ich heute dadurch erwidere, dass ich Ihnen e-nen Durchschlag meines Briefs an Herrn Abbé I. Caryl-Kamnitzer in Paris übersende. Ich möchte, dass Sie bei Ihrer lebenswürdigen Vermittlung ins rechte Bild des Fortgangs dieser Sache kommen, und danke bei dieser Gelegenheit noch einmal herzlich für Ihre Bemühungen.

Wenn ich im Juli im Lande bin, stehe ich gern für Ihre Aktion im Rahmen der Münchner Künstlerhilfe zur Verfügung. Ich weiss nur nicht, ob es richtig wäre, mich wieder in die Goltzsche Buchhandlung einzufügen, da ich das Gefühl habe, dass Herr Goltz mir persönlich nicht besonders wohl gesinnt ist. Vielleicht ziehen Sie die Kaisersche Buchhandlung am Marienplatz in Betracht. Aber das ist nicht wichtig, weit wichtiger ist, dass Sie nicht vergessen, Ihre liebe Frau herzlich zu grüssen.

Stets Ihr